

Jahresbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

Vorstandsmitglieder, Geschäftsstelle, Revisor	4
Bericht des Vorstands und der Geschäftsleitung	5
Bevor ich sterbe, werde ich...	8
Einsatzstunden Hospiz-Dienst St.Gallen	10
Veranstaltungen	12
Spender, Sponsoren und Partner	13
Jahresrechnung 2022	14
Revisionsbericht	16
Unterstützung	17
Augenblicke	18

Vorstandsmitglieder

Christine Elisabeth Sennhauser
Präsidentin

Esther Wachlin
Vizepräsidentin / Fundraising

Barbara Grossenbacher-Gschwend
Fachverantwortliche Hospiz-Palliative-Care / Weiterbildungen

Elisabetta Rickli-Pedrazzini
Finanzen / Freiwilligenarbeit

Canisius Braun
Öffentlichkeitsarbeit

Geschäftsstelle

Regina Hanspeter-Kurz
Geschäftsleiterin Hospiz-Dienst St.Gallen

Jacqueline Herzig
Stv. Geschäftsleiterin Hospiz-Dienst St.Gallen

Maren Mattle
Administration

Revisor

Matthias Urs Breu

Bericht des Vorstands und der Geschäftsleitung

Ein Jubiläum ist Anlass zur Freude und lädt in unserem Fall dazu ein, mit Vereinsmitgliedern, Sponsoren und Freunden des Hospiz-Dienstes zu feiern. Zudem sind Jubiläen wichtige Kommunikationsanlässe. Sie bieten die Gelegenheit, die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft als Kontinuum zu thematisieren.

Nachdem zu Beginn des Jahres 2022 die Einschränkungen wegen Corona zunehmend gelockert und schliesslich ganz aufgehoben wurden, kehrte auch im Hospiz-Dienst St.Gallen die Normalität langsam zurück.

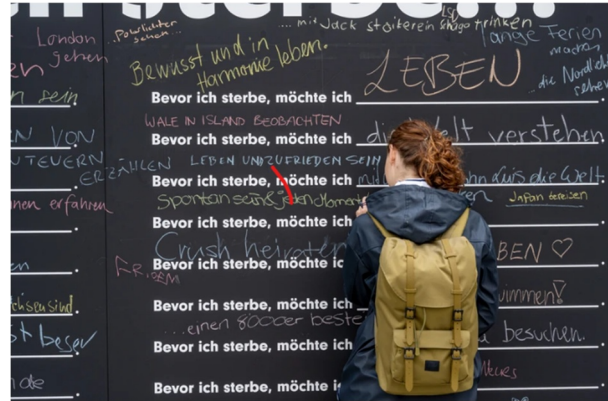
Die freiwilligen Begleitenden durften wieder uneingeschränkt ihren Dienst leisten. In die Begleitung von Schwerkranken investierten sie alle etliche Stunden ihrer wertvollen Zeit. **5'333 Einsatzstunden** durften wir planen. Immer wieder gelangten sie an herausfordernde Situationen. Wie gut, bringen sie dafür viel Lebenserfahrung mit und bilden sich fortlaufend weiter. Die Weiterbildungen wurden sehr gut besucht. Ein reger Austausch fand in den Austauschtreffen auf der Palliativstation, im Stationären Hospiz und während den Supervisionsabenden statt. Zehn neue freiwillige Begleitende durften wir willkommen heissen. Von zehn anderen mussten wir uns leider verabschieden.

Der Vorstand konnte sich physisch treffen, beraten und austauschen. Unter der Leitung von Canisius Braun begannen wir mit der Planung für das Jubiläumsjahr 2022. Fünf Projektgruppen nahmen sich der Gestaltung der verschiedenen Anlässe an. Vorstand, Geschäftsleitungsteam und freiwillige Begleitende engagierten sich in einem kreativen Miteinander. Auch die Türen der Geschäftsstelle wurden wieder regelmässig geöffnet.

Am 7. April 2022 wurde die **Hauptversammlung** im schönen Saal des Stadthauses der Ortsbürgergemeinde St.Gallen durchgeführt. Die Ortsbürgergemeinde unterstützte unseren Anlass, indem sie den Mietpreis erliess und die Kosten für den Apéro riche übernahm. Im zweiten Teil der Hauptversammlung wurde vor allem die Vergangenheit des Hospiz-Dienstes beleuchtet. Die Gründerinnen Elisabeth Brassel, Claudia Reichlin und Gilly Horber gaben den Anwesenden einen humorvollen Einblick in die schwierigen Anfänge des Hospiz-Dienstes.



Die Gegenwart schilderten die Freiwilligen mit ihren Erfahrungen zu Wünschen und Bedürfnissen der Betroffenen und zu den Möglichkeiten, wie sie selbst darauf reagieren können. Im Mai wurden diese Gedanken auf farbige Tafeln gedruckt und zusammen mit einer Power-Point-Präsentation im Fenster der Geschäftsstelle öffentlich zugänglich präsentiert. Dies geschah im Zusammenhang mit der Stadt St.Gallen, welche mit der Aktion «**Bevor ich sterbe, werde ich...**» die Bevölkerung zum Nachdenken über die Endlichkeit des Lebens anregen wollte.



Einen ausführlichen Bericht darüber finden Sie in den Seiten 8 und 9 in diesem Heft.

Der Höhepunkt unseres 20-jährigen Bestehens war die **Jubiläums-Feier** am 22. September 2022. Barbara Grossenbacher-Gschwend, seit vielen Jahren Mitglied im Vorstand des Hospiz-Dienstes, übernahm die Verantwortung für die Planung dieses Anlasses im geschmückten Pfalz Keller. Neben Grussworten von Stadträtin Dr. Sonja Lüthi und einer Festansprache von Frau Statthalter Monika Rüegg-Bless, Vorsteherin des Gesundheits- und Sozialdepartementes AI und frühere Leiterin der IDEM am Kantonsspital St.Gallen, wurde in einem Podiumsgespräch mit dem Titel: «Die Suche nach dem Palliative Care Paradies – was können Freiwillige dazu beitragen?» über künftige weitere Möglichkeiten in der Arbeit der Freiwilligen unter der Moderation von Cornelia Cantieni diskutiert. Als Basis zu diesem Thema dienten Ausschnitte aus dem Film «Sub Jayega», dessen Regisseur Fabian Biasio am Gespräch teilnahm. Musikalisch durch den Abend begleitet wurde das begeisterte Publikum durch Malcolm Green und seinen Pianisten, welche herrliche Feierstimmung entstehen liessen. Viele Freiwillige, Freunde des Hospiz-Dienstes und Interessierte genossen diesen Abend, der mit einem von der St.Galler Kantonalbank finanziell unterstützten grosszügigen und feinen Apéro riche gemütlich endete.



Nach dem Rückblick, der Betrachtung der Gegenwart und ersten Blicken in die Zukunft entstanden im Vorstand weitere Diskussionen über mögliche Ausbauschritte im Angebot des Hospiz-Dienstes. Die demographische Entwicklung zeigt uns, dass immer mehr Menschen nicht erst gegen Ende ihres Lebens Unterstützung benötigen, sondern gelegentlich auch über längere Zeit, zum Beispiel während einer belastenden Krankheitsphase oder weil sie wegen Demenz ihren Alltag nicht mehr allein meistern können. Auch bei Kindern entstehen wegen schweren Krankheiten oder chronischen Leiden schwierige Engpässe und Situationen, in denen sie selbst, aber auch ihre Eltern und Geschwister Unterstützung durch Freiwillige benötigen. Diese letztgenannten Bedürfnisse wurden bisher durch die schweizweite Organisation von «pro pallium» wunderbar abgedeckt. Aber wegen steigender Nachfrage könnte sich künftig die Frage nach regionaler Mitarbeit durch den Hospiz-Dienst stellen. Der Vorstand wird all diese Aspekte noch intensiver beleuchten und überdenken müssen, um die Zukunft des Hospiz-Dienstes angepasst an die Bedürfnisse und Erwartungen zu gestalten. Zudem hängt ein Ausbau auch von der Zahl der Freiwilligen und deren Interessen ab – sie bilden die Substanz, welche das Angebot des Hospiz-Dienstes definiert.

Die grosszügige, finanzielle Unterstützung durch Sponsoren und Spender, durch die Stadt St.Gallen und die umliegenden Gemeinden sowie durch Kirchengemeinden und Stiftungen macht es uns möglich, Schwerkranke einfühlsam auch künftig zu unterstützen und über eine mögliche «Weiterentwicklung» des Hospiz-Dienstes nachzudenken. Ganz herzlichen Dank!

Während der Coronazeit haben die Freiwilligen zwei Jahre lang ausgeharrt und den Dienst so weit wie möglich ausgeführt. Die meisten sind dem Hospiz-Dienst trotz teilweise herausfordernden Umständen treu geblieben. Die Geschäftsstelle und unsere loyalen und supportiven Vorstandskollegen haben zusätzliche Stunden im Jubiläumsjahr geleistet und tatkräftig bei der Organisation und Umsetzung der Jubiläumsanlässe mitgeholfen. Allen ein herzliches Dankeschön!

Christine Sennhauser
Präsidentin

Regina Hanspeter-Kurz
Geschäftsleiterin



Bevor ich sterbe, werde ich...

Begleitend zum Projekt «Bevor ich sterbe, werde ich...» der Stadt St.Gallen öffneten wir an drei Tagen die Türen des Hospiz-Dienstes für Interessierte.

Animiert von unserem bunt gestalteten Bürofenster mit Kernaussagen zum Thema «Bevor ich sterbe, ...» unterbrachen Passanten ihren Lauffluss und hielten einen Moment inne. Die auf Tafeln und einem Monitor eingeblendeten Sätze lösten bei Passanten Gedankengänge aus, welche ihnen im Gesicht förmlich abzulesen waren. Die intensive Vorarbeit der Projektgruppe war ein voller Erfolg, für welchen wir uns von ganzem Herzen bedanken.

Die einladende Atmosphäre in der Geschäftsstelle durch Dekoration, Kaffee und süsse Köstlichkeiten, Besuche von Freiwilligen und dem Forum Tannenberg als geschlossene Gruppe liessen die lebensbejahende Mentalität unseres Hospiz-Dienstes durch die grosse Fensterfront der Geschäftsstelle nach draussen dringen. Sie fungierte ebenfalls als «Türöffner», sodass Hemmschwellen abgebaut werden konnten und wir den einen oder anderen interessierten Passanten bei uns im Büro begrüßen durften.

Wir bedanken uns herzlich für die hier entstandenen interessanten Gespräche und bei allen Mitwirkenden für ihren passionierten Einsatz! Wir haben den sozialen Kontakt nach der Pandemiezeit sehr genossen.

Maren Mattle
Administration



Wünsche von Sterbenden	Empathische Reaktionen der Freiwilligen
Sterbende wünschen sich Menschen, die für sie da sind.	Als Freiwillige muss ich bereit sein, mich auf den Kranken einzulassen und zuzuhören ohne zu bewerten.
Schwerkranke drücken ihr Leid oft schwer atmend aus.	Ich nehme ihren Atem auf und drücke damit Präsenz und Mitgefühl aus – so wird Schweres leichter.
Der Schwerkranke vermisst seine Frau, die bereits verstorben ist.	Ich betrachte mit ihm Fotos aus der gemeinsamen Zeit und er beginnt zu erzählen.
Oft wünschen sich Schwerkranke, Sterbende oder deren Angehörige einen ruhigen Moment.	Ich versuche die Stimmung im Raum zu erfassen. Ich warte ab, bis sich die betroffene Person äussern mag. Vielleicht bleibe ich einfach mit meinen besten Gedanken daneben sitzen.
Der «innere Rückzug» des Sterbenden muss Raum haben.	Ich versuche mit meiner Begleitung für den Übergang vom Leben in den Tod einen würdigen Rahmen und eine stille Brücke zu schaffen.
Schwerkranke, Sterbende und deren Angehörige wünschen sich Zeit und ungeteilte, interessierte Zuwendung.	Wir lassen uns ganz empathisch auf sie ein und schenken ihnen die ungeteilte Aufmerksamkeit. Dabei stellen wir das Sein vor das Tun.
Der Schwerkranke möchte nochmals etwas Gutes essen oder eine Geschichte aus dem Lieblingsbuch hören.	Gemeinsam braten wir eine Bratwurst oder ich lese die gewünschte Geschichte vor.
Angehörige wünschen verlässliche Begleitung für die Betroffenen, der Sterbende mag nicht alleine sein.	Oft genügen ein stiller sanfter Händedruck, Beten, Singen oder Dasein mit Distanz, Zuhören oder Schweigen.
Schwerkranke und Sterbende wollen als Menschen mit gelebtem Leben und nicht nur als Patient wahrgenommen werden.	Deshalb sind wir achtsam, voller Präsenz im Hier und Jetzt, feinfühlig, liebevoll, authentisch und geduldig.

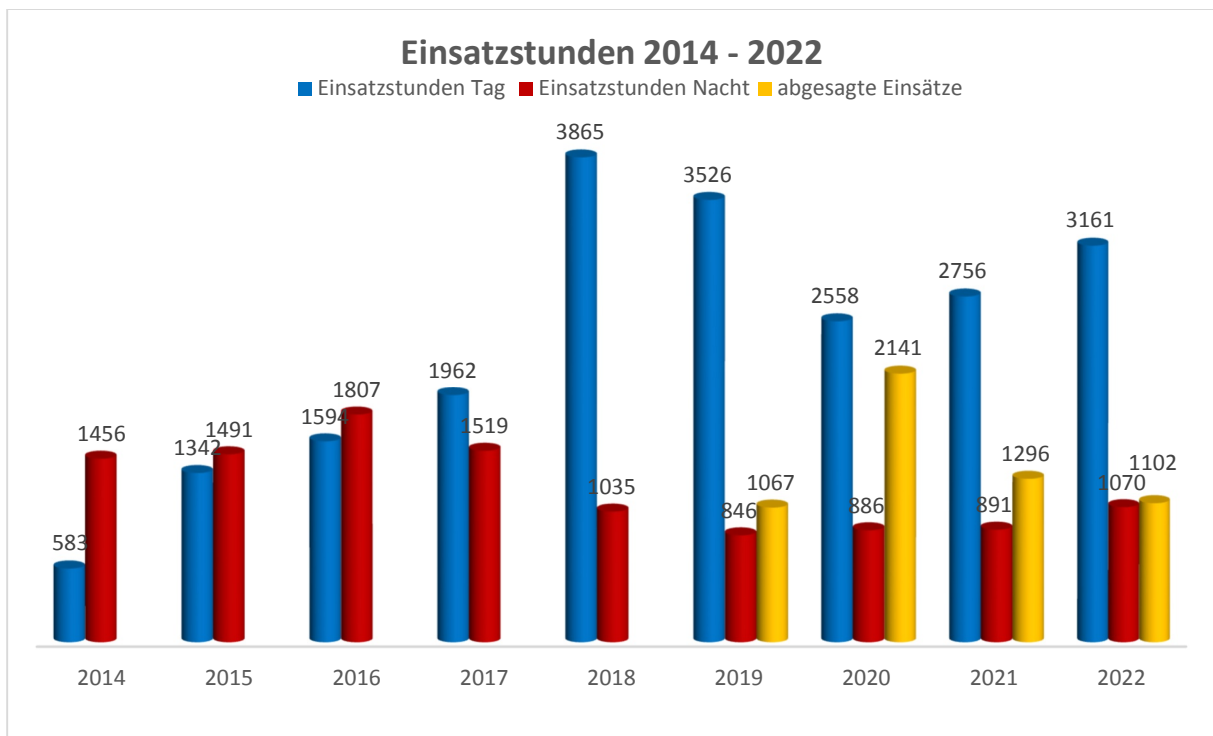
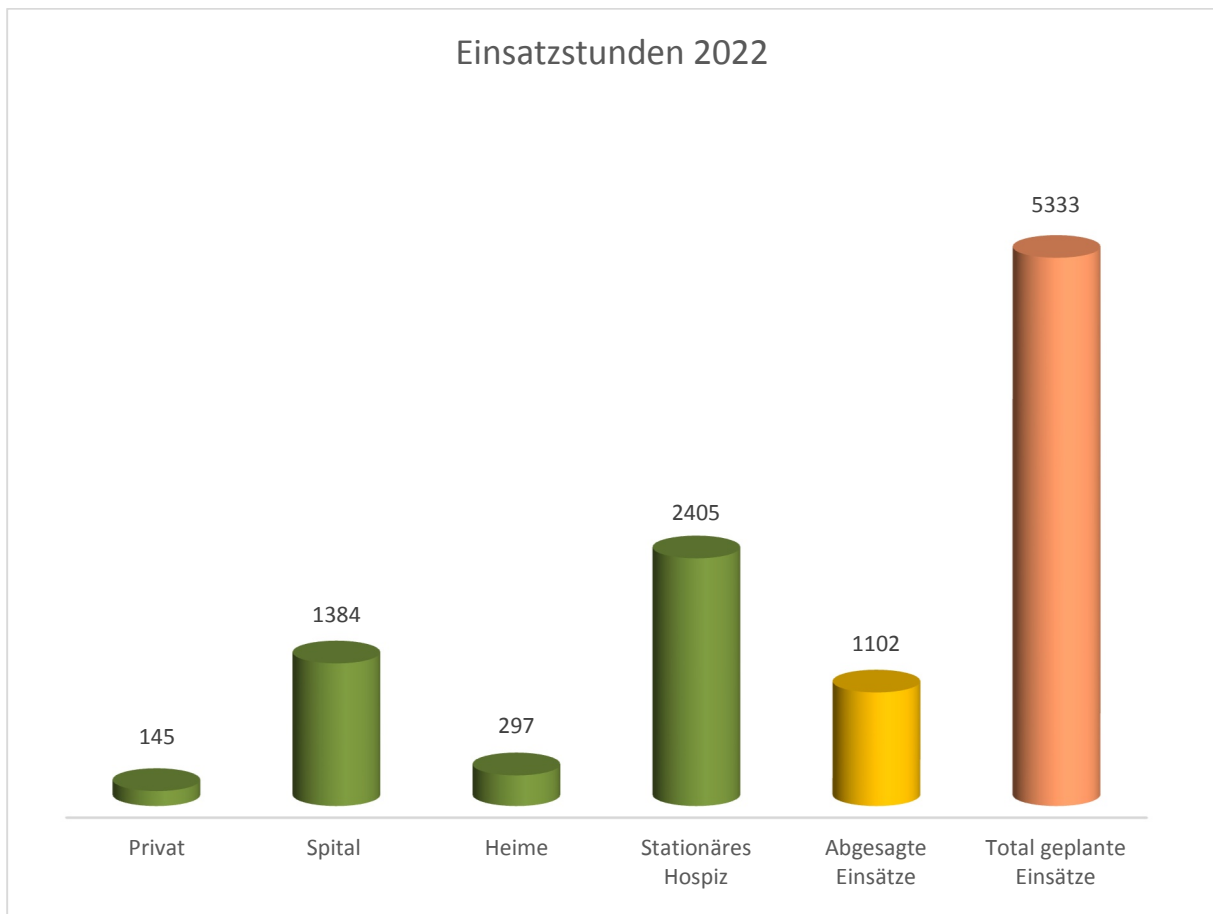
Projektleitung:

Christine Sennhauser, Jacqueline Herzig, Janine Herzig

Beiträge freiwillige Begleitende:

Beata, Patrizia, Franziska, Jacqueline B., Stephanie, Flavia, Kathrin, Dietmar, Liz, Ernst, Maria, Ursi, Renée, Max, Irene, Nelly, Elisabeth, Christine

Einsatzstunden Hospiz-Dienst St.Gallen



Die nachfolgenden Leistungen erfolgten ehrenamtlich. Dies ergibt einen beachtlichen geschätzten Wert (geschätzter Stundenansatz CHF 25.00):

	<i>geschätzter Wert</i>
4'231 effektiv durchgeführte Einsatzstunden durch Freiwillige	CHF 105'775.00
<u>190</u> geleistete Stunden durch den Vorstand	<u>CHF 4'750.00</u>
4'421 total ehrenamtlich geleistete Stunden 2022	<u>CHF 110'525.00</u>

Veranstaltungen

- Februar:
Wenn die Seele weint Irene Bruderer / 7 h / 12 Teilnehmende (TN)
- März:
Tag der Kranken Regina Hanspeter-Kurz, Maren Mattle / 3 h / 17 TN
- April:
**Symbolsprache
OFFA St.Gallen** Hansjörg Frick / 21 TN
- Juni:
Hospiz- und Palliativtag Amriswil palliative ostschweiz / 7 h / 23 TN
- August:
Ekel und Scham Sarah Krüsi Leber / 7 h / 17 TN
- September:
**Symposium der Medizin
Jubiläumsanlass** Kantonsspital St.Gallen
ca. 140 TN
- November:
**Kinaesthetics
Abendessen Dankes Anlass** Alessandra Besomi-Talhammer / 7 h / 15 TN
ca. 50 TN
- ganzjährig:
 - zwei Austauschtreffen Palliativstation
 - zwei Austauschtreffen im stationären Hospiz
 - ein Austauschtreffen mit dem Pikettdienst
 - fünf Abende Supervision



Spender, Sponsoren und Partner



sg.
kath.
ch

katholischer
konfessionsteil
des kantons
st.gallen



Politische Gemeinden:

Andwil
Gaiserwald, Abtwil
Berg SG
Stadt Gossau
Häggenchwil
Stadt St.Gallen
Teufen
Waldkirch
Wittenbach

E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung
S.+H. Rotschild Stiftung
Stiftung Wegelin-Legat



Jahresrechnung 2022

BILANZ per 31. Dezember 2022

	2022	2021
AKTIVEN		
Hauptkasse	CHF 178.80	CHF 405.40
Postfinance	CHF -.-	CHF 68'178.59
Banken	<u>CHF 301'010.85</u>	<u>CHF 235'845.62</u>
Total flüssige Mittel	CHF 301'189.65	CHF 304'429.61
Debitoren	CHF 12'500.00	CHF 12'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	CHF 10.00	CHF -.-
Total Umlaufvermögen	CHF 313'699.65	CHF 316'929.61
Total Aktiven	<u>CHF 313'699.65</u>	<u>CHF 316'929.61</u>
PASSIVEN		
Kreditoren	CHF -5'143.40	CHF -2'678.15
Passive Rechnungsabgrenzungen	<u>CHF -3'050.00</u>	<u>CHF -6'001.40</u>
Total kurzfristiges Fremdkapital	CHF -8'193.40	CHF -8'679.55
Total Fremdkapital	CHF -8'193.40	CHF -8'679.55
Vereinskapital	CHF -308'250.06	CHF -166'177.32
Jahresgewinn	CHF -.-	CHF -142'072.74
Jahresverlust	<u>CHF 2'743.81</u>	<u>CHF -.-</u>
Total Eigenkapital	CHF -305'506.25	CHF -308'250.06
Total Passiven	<u>CHF -313'699.65</u>	<u>CHF -316'929.61</u>

ERFOLGSRECHNUNG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
Beiträge Einzelmitglieder / Institutionen	CHF 13'630.00	CHF 13'860.00
Spendeneinnahmen	CHF 33'069.77	CHF 78'107.59
Ertrag Veranstaltungen / Beratungen	CHF 100.00	CHF 2'100.00
Beiträge Kantonsspital	CHF 50'000.00	CHF 50'000.00
Beiträge Gemeinden	CHF 49'000.00	CHF 51'000.00
Beiträge Stationäres Hospiz	CHF 23'500.00	CHF 23'500.00
Beiträge Fonds / Stiftungen	CHF 20'000.00	CHF 97'500.00
Beiträge kirchliche Institutionen	CHF 9'000.00	CHF 13'000.00
Beiträge Naturalspenden	CHF 620.00	CHF 693.00
Total Einnahmen	CHF 198'919.77	CHF 329'760.59
Direkter Aufwand	CHF -24'688.22	CHF -16'322.25
Bruttogewinn 1	CHF 174'231.55	CHF 313'438.34
Löhne und Gehälter	CHF -126'035.00	CHF -123'549.45
Sozialversicherungen	CHF -21'761.85	CHF -21'867.90
Total Personalaufwand	CHF -147'796.85	CHF -145'417.35
Bruttogewinn 2	CHF 26'434.70	CHF 168'020.99
Miete	CHF -4'800.00	CHF -4'800.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	CHF -11'457.67	CHF -15'727.15
Werbung und Akquisition	CHF -14'104.00	CHF -8'725.00
Total Betriebsaufwand	CHF -30'361.67	CHF -29'252.15
Betriebserfolg	CHF -3'926.97	CHF 138'768.84
Finanzaufwand	CHF -175.44	CHF -896.10
Periodenfremder Ertrag	CHF 1'358.60	CHF 4'200.00
Jahresgewinn (-Verlust)	CHF -2'743.81	CHF 142'072.74

Revisionsbericht

Bericht des Rechnungsrevisors über die Vereinsrechnung an die ordentliche Generalversammlung des Vereins «Hospiz-Dienst St. Gallen», 9000 St. Gallen

Als Rechnungsrevisor habe ich die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins «Hospiz-Dienst St. Gallen», mit Sitz in 9000 St. Gallen, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben, so dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Zudem beurteilte ich die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Verlust von CHF 2'743.81 und einem Eigenkapital von CHF 305'506.25 zu genehmigen.

Wittenbach, 6. März 2023


Matthias Bfeu

Wenn Sie uns unterstützen wollen, dann können Sie:

- Menschen auf den Hospiz-Dienst St.Gallen aufmerksam machen.
- sich als freiwillige Begleiterin oder Begleiter bei uns melden.
- uns eine Spende überweisen (IBAN CH12 0078 1620 5525 7200 0).
- das soziale Engagement Ihrer Institution in einer Mitgliedschaft zum Ausdruck bringen (Jahresbeitrag CHF 300.–).
- Einzelmitglied werden mit einem Jahresbeitrag von CHF 60.–.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns bitte ungeniert. Wir sind gerne für Sie da.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

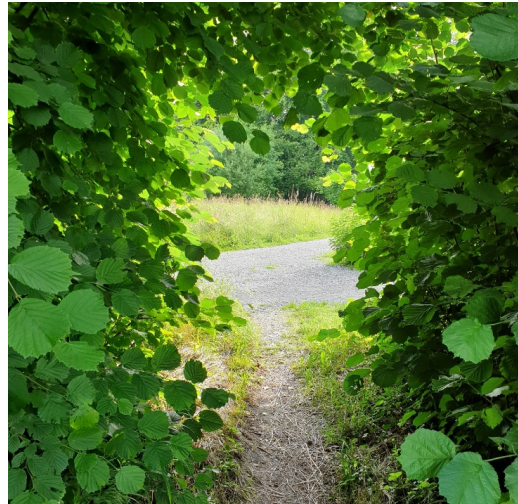
Augenblicke

Am Bodensee entdeckte ich eine Nische zum Baden, ein schmuckes Badehäuschen mit Steg direkt ins erfrischende Nass. Da kann ich auftanken und geniessen. Das sind für mich Augenblicke, wo ich zur Ruhe komme.

Zurück auf dem Gehweg durchquere ich dieses «Blätterschlüsselloch». Nur ein Stück des Weges ist erkennbar, ein lichterfüllter Augenblick. Gehe ich hindurch, erweitert sich das Sichtfeld. Ina Deter schreibt:

Die Vergangenheit ist Geschichte,
die Zukunft ein Geheimnis und
jeder Augenblick ein Geschenk.

Mit dieser Nachmittagsbegebenheit entstand das Titelbild für unsere Programme, Geburtstagskarten und Spendenverdankungen 2022.



Ich wünsche Ihnen Orte zum Auftanken und dass Sie das Leben als Geschenk annehmen. Danke für jeden Augenblick, den Sie in den Hospiz-Dienst investieren.

Herzlich, Ihre Regina Hanspeter-Kurz
Geschäftsleiterin

Hospiz-Dienst St.Gallen
Marktplatz 24
9000 St.Gallen

Telefon 071 222 78 50
www.hospiz-dienst-sg.ch
info@hospiz-dienst-sg.ch